

F 57297 Juni 1961  
22  
Rathaus-Korrespondenz



HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 2. Juni 1961

Blatt 1106

"Die Zukunft der Demokratie"  
=====

2. Juni (RK) Am Freitag, dem 23. Juni, findet im Wiener Rathaus eine Diskussion über das Thema "Die Zukunft der Demokratie" statt, an der sich die Wissenschaftler Lessona, Stucki, Lowenthal und Wandruszka beteiligen. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des diesjährigen Europa-Gespräches durchgeführt, das in der Zeit vom 20. bis 24. Juni Fragen der "voraussehbaren Zukunft" klären soll.

Während Prof. Dr. Silvio Lessona die Direktion des Institutes für Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Bologna inne hat, ist Dr. Lorenz Stucki politischer Redakteur und Leitartikler der bekannten Zeitschrift "Weltwoche" in Zürich. Dr. Stucki hat seinerzeit Geschichte und Literatur in Bern, Genf und Wien studiert und am Max Reinhardt-Seminar in der österreichischen Bundeshauptstadt außerdem das Diplom für Theaterregie erworben. Seit 1950 bereiste er als Journalist Nord- und Südamerika, Ostasien, Indien, Algerien und Kuba. Seine Erfahrungen legte Dr. Stucki unter anderem in den Büchern "Im Greyhound durch Amerika" "Gefährdetes Ostasien", "Gebändigte Macht, gezügelte Freiheit - ein Leitfaden zur Demokratie" nieder.

Prof. Dr. Richard Lowenthal ist derzeit Ordinarius für Außenpolitik an der Freien Universität Berlin. 1935 zwangen ihn die politischen Zustände in Deutschland zur Emigration, die Dr. Lowenthal in Großbritannien heimisch werden ließ, wo er nebst anderer journalistischer Tätigkeit als außenpolitischer Kommentator der Londoner Zeitung "Observer" fungierte. Im besonderen beschäftigt er sich mit totalitären Bewegungen und

./.



Regierungsformen sowie mit dem Problem des internationalen Kommunismus. Unter seinen Publikationen sind besonders die Bücher "Jenseits des Kapitalismus" sowie "Ernst Reuter, eine politische Biographie" erwähnenswert. Letztgenannte Abhandlung verfaßte Dr. Lowenthal gemeinsam mit dem Berliner Oberbürgermeister Willy Brandt.

Der Wiener Professor, Dr. Adam Wandruszka, lehrt derzeit an der Universität Köln Mittlere und Neuere Geschichte und ist Direktor des historischen Seminars dieser Anstalt. Dr. Wandruszka trat 1948 in die Redaktion der Wiener Tageszeitung "Die Presse" ein und war von 1953 bis 1958 Leiter der außenpolitischen Redaktion dieses Blattes. 1955 bis 1959 hatte er eine Dozentur für Neuere Geschichte an der Wiener Universität inne. Dr. Wandruszka veröffentlichte "Nuntiaturberichte aus Deutschland", "Reichspatriotismus und Reichspolitik zur Zeit des Prager Friedens von 1635", "Das Haus Habsburg, die Geschichte einer europäischen Dynastie" und "Das Schicksal der Presse und der Neuen Freien Presse von 1848 bis zur Zweiten Republik". Außerdem verfaßte er Beiträge für das Werk "Geschichte der Republik Österreich" und "Spectrum Austriae", als dessen Mitherausgeber er fungierte.

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

2. Juni (RK) Montag, den 5. Juni, Route 1 mit Besichtigung der Parkanlage Lidlgasse, der Flachbausiedlung Hartäckersstraße, der Sonderschule für körperbehinderte Kinder, des Volksheimes Heiligenstädter Straße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -



Ab Sonntag, 4. Juni:

Neuer Verkehrsknotenpunkt in Floridsdorf  
=====

2. Juni (RK) Am Sonntag, dem 4. Juni, wird die neue Gleisanlage Schöpfleuthnergasse in Betrieb genommen. Die Linien 31, 132, 231, 331 und 31/5 fahren ab diesem Tag nicht mehr über Floridsdorfer Hauptstraße-Am Spitz, sondern zweigen bei der Matthäus Jiszda-Straße von der Floridsdorfer Hauptstraße ab und fahren über die Schöpfleuthnergasse-Schloßhofer Straße-Am Spitz. In der Schöpfleuthnergasse vor dem künftigen Bahnhof der Bundesbahn befinden sich die Umsteigehaltestellen für die Linien 31, 132, 231, 331 sowie die Endstationen für die Linien 31/5, 17 und 17 A.

Wegen der abschließenden Arbeiten muß am Samstag, dem 3. Juni, in den späten Abendstunden der durchgehende Verkehr der Straßenbahn Am Spitz unterbrochen werden. Der Verkehr nach Stammersdorf und Strebersdorf wird jedoch durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger informierte heute nachmittag die Vertreter der Presse an Ort und Stelle über das große Projekt.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Schnellbahn-Bahnhofes der Österreichischen Bundesbahnen mußten von den Wiener Stadtwerken-Verkehrsbetrieben die Gleise von der Floridsdorfer Hauptstraße in die Schöpfleuthnergasse umgelegt und eine Schleifenanlage vor dem Schnellbahn-Bahnhof in der Schöpfleuthnergasse gebaut werden.

Diese Arbeiten wurden in vier Bauabschnitte unterteilt, und zwar wurde im Jahre 1959 begonnen, wobei 500 Meter Gleis mit einem Kostenaufwand von 1,230.000 Schilling von der Floridsdorfer Hauptstraße in die Matthäus Jiszda-Straße bis zur Schöpfleuthnergasse neu verlegt wurden. Im zweiten Bauabschnitt im Jahre 1960 wurde die Schleifenanlage in der Schöpfleuthnergasse mit den notwendigen Einbindungen in die Schloßhofer Straße mit einem Kostenaufwand von 7,990.000 Schilling gebaut. Dabei wurden 2.680 Meter Gleis, 18 Weichen, sechs Kreuzungen



verlegt und mit dem Bau der Wagenabfertigung Schöpfleuthnergasse inklusive aller Anschlüsse für Gas, Wasser, Strom und Kanalisation begonnen. Der dritte Bauabschnitt im Jahre 1961 umfaßt den Neubau von 600 Meter Gleis, zwei Weichen und eine Kreuzung, die Herstellung der Haltestellenbereiche auf der Umsteigeinsel einschließlich der drei Flugdächer und die Fertigstellung der Wagenabfertigung mit einem Gesamtkostenaufwand von 3,014.000 Schilling.

Die Umstellung auf die in den Jahren 1959 bis 1961 gebaute neue Schleifen- und Gleisanlage erfolgt in einer Nacht, und zwar von Samstag, den 3., auf Sonntag, den 4. Juni. Die Expedition der Straßenbahnzüge erfolgt ab diesem Zeitpunkt bereits in der fertiggestellten, neuen Wagenabfertigung in der Schöpfleuthnergasse, deren Inneneinrichtung wegen des vorverlegten Umstellungs-termines vorläufig nur provisorisch erfolgte.

Obwohl die Schnellbahneröffnung erst für 1. Jänner 1962 vorgesehen ist, muß die Straßenbahnnumstellung bereits jetzt erfolgen, weil die Wasserleitungsrohre und Gasrohre in der Floridsdorfer Hauptstraße im Bereich der ehemaligen Gleiszone ausgewechselt werden müssen, wozu eine Bauzeit von sieben Monaten erforderlich ist. Anschließend daran werden im Jahre 1962 der Straßenbau im Zuge der Floridsdorfer Hauptstraße und die Fertigstellung der Haltestelleninsel in Floridsdorf Am Spitz hinter dem Amtshaus durchgeführt werden.

Um die durch den Gleisbau notwendigen Verkehrsmaßnahmen in Floridsdorf Am Spitz abzukürzen bzw. zu erleichtern, wird die Fertigstellung der Gleisarbeiten in Abschnitten erfolgen, sodaß ab 20. Juni die Prager Straße im Bereich Floridsdorf Am Spitz, ab 3. Juli die Brünner Straße und ab 30. Juli die Schloßhofer Straße für den Fahrzeugverkehr freigegeben werden kann.

Zusammenfassend: die Baukosten für insgesamt 3.780 Meter Gleis, 20 Weichen und sieben Kreuzungen einschließlich der Oberleitungen und Masten, für die neue Wagenabfertigung, die neun Haltestellenbereiche inklusive drei Flugdächern und zwei Wartehallen betragen 12,234.000 Schilling.

./.



Zweigleisig über den "Eisenbahnerberg"

Stadtrat Schwaiger informierte anschließend die Journalisten auch über die Arbeiten der Verkehrsbetriebe anlässlich der Begradigung der Prager Straße beim sogenannten Eisenbahnerberg. Hier wird die Straßenbahnlinie 132 vorerst in diesem Bereich zweigleisig ausgebaut und in die Straßenmitte verlegt.

Die Ausführung des Bauvorhabens erfolgt in zwei Bauabschnitten:

Prager Straße von der Autokaderstraße bis zur Rußbergstraße mit einer Gleislänge von 2.350 Metern. Die Kosten hierfür betragen 8,170.000 Schilling. Die Bauzeit erstreckt sich vom 24. April bis Ende August 1961.

Rußbergstraße von der Prager Straße bis zur Meriangasse mit einer Gleislänge von 680 Metern. Die Kosten belaufen sich auf 1,650.000 Schilling. Für diesen Abschnitt ist eine Bauzeit von zehn Wochen vorgesehen. Die Arbeitstermine sind noch nicht festgelegt.

Für dieses Gleisbauprojekt werden an Baumaterialien benötigt: 6.060 Meter Schienen samt Kleineisen (390 Tonnen), 1.600 Kubikmeter Sand, 1.200 Kubikmeter Schotter, 2.100 Kubikmeter Packlagesteine und 21.000 Pflastersteine.

- - -



## Musikveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. Juni

=====

## 2. Juni (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 5. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen (Eigenveran- staltung) Orchesterkonzert; Wiener Phil- harmoniker, David Oistrach (Vio- line), Dirigent Herbert Karajan (Webern: Symphonie Nr. 21; Brahms: Violinkonzert D-dur; Schumann: 4. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Liederabend Gerard Souzay, am Flügel Dalton Baldwin (Purcell, Schubert, Debussy, Ravel, R. Strauss)
	Palais Schwarzenberg Kuppelsaal 19.30	Wiener Festwochen: Concentus Musicus: Kammermusikabend "Englische und italienische Musik des 17. Jahr- hunderts"; mitwirkend: Alfred Deller, Contratenor (Brade, Byrd, Monteverdi, Cazzati)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend der Klasse Luise Walker
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Luise Bilek
Dienstag 6. Juni	Brahmssaal (MV) 19.30	Wiener Festwochen: Gesellschaft der Musikfreunde: Kammerkonzert; Walter Klien (Klavier), Musikvereinsquartett (Beethoven: Streichquartett F-dur op. 59/1; Haydn: Kaiser Quartett; Schubert: Forellen-Quintett)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Kammerkonzert; Amadeus-Quartett, London (Haydn: Quartett op.76/1; Schubert: "Der Tod und das Mädchen"; Britten: Quartett Nr. 2)



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 6. Juni	Palais Schwarzenberg Kuppelsaal 19.30	Wiener Festwochen: Concentus Musicus: Kammermusikabend (Wiederholung vom 5. Juni)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend und öffentliche Reifeprüfung der Klasse Franz Samohyl
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 10.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klavier-Reifeprüfung Eva Musska, Klasse Getraud Kubacsek
Mittwoch 7. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen: Akademischer Orchesterverein: Beethoven-Konzert; Anton Fietz (Violine), Alexander Jenner (Klavier), Amadeo Baldovino (Cello), Dirigent Rudolf Hanzl (Ouverture "Die Weihe des Hauses"; Tripel- Konzert op.56; 8.Symphonie F-dur op.93)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Wiener Festwochen (Eigenveran- staltung): Liederabend Anton Dermota, am Flügel Hilde Berger-Weyerwald (Mozart, Schumann, R. Strauss)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Orchesterkonzert; Südwestfunk- orchester Baden-Baden, Eva Maria Rogner (Sopran), Dirigent Pierre Boulez (Boulez: "Pli selon pli")
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Ungarisches Streichquartett, 3. Konzert im Beethoven-Zyklus (Streichquartette op.18/6 B-dur; op.133 Große Fuge; op.59/1 F-dur)
	Dom St. Stephan 19.00	Wiener Festwochen (Eigenveran- staltung): Orgelkonzert Alois Forer "Öster- reichische Orgelmeister des 15. bis 20. Jahrhunderts" (Hofhaimer, Fux, Mozart, Bruckner, Lechthaler, David, Schmidt)



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 7. Juni	Radio Wien Gr.Sendesaal 20.15	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 8. Orchesterkonzert im Zyklus II; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Edith Farnadi, (Klavier). Dirigent George Georgescu (Rogalski: Drei rumänische Tänze; Tschaikowsky: Klavier- konzert G-Dur; Prokofieff: Klassische Symphonie; Dukas: "Der Zauber- lehrling")
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Viola-Abend Ruth Unna (Klasse Eduard Melkus); öffentliche Reife- prüfung für Cello
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jahreskonzert der Zweigschule Kagran, Leitung Gertrude Kocourek
Donnerstag 8. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen: Johann Strauß-Gesellschaft: Strauß-Festkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Eduard Strauß (Johann Strauß und Josef Strauß)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Orchesterkonzert; Südwestfunk- orchester Baden-Baden, Gerard Souzay (Bariton), Dirigent Hans Rosbaud (Berio: Quaderni I; Nabokov: Pasternak-Gesänge; Nilsson: Szene I und II; Schönberg: Orchester- Variationen op.31)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Solistenabend Irmgard Seefried (Sopran), Wolfgang Schneiderhan (Violine), am Flügel Carl Seemann und Dr. Erik Werba (Haydn, Mozart, Beethoven)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung für Violine (Klasse Ricardo Odnoposoff); Cello-Abend der Klasse Frieda Litschauer
Freitag 9. Juni	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: 6. Konzert im Schubert-Zyklus; Klasse Dr. Erik Werba ("Die schöne Müllerin")



2. Juni 1961

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1114

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 9. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus III (Voraufführung des 4. Konzertes im Bruckner-Zyklus der GdM); Wiener Symphoniker, Jiri Reinberger (Orgel), Dirigent Wolfgang Sawallisch
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Nikita Magaloff (Bach-Busoni, Scarlatti, Liszt, Debussy, Scriabine)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Ungarisches Streichquartett, 4. Konzert im Beethoven-Zyklus (Quartette op.18/4 c-moll; op.74 Es-dur; op.131 cis-moll)
	Dominikanerkirche 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Orgelkonzert Anton Heiller (Kerll, Couperin, Bach, Schmidt, Alain, Heiller)
	Albertina 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: "Barocke Kammermusik" (Klasse Josef Mertin)
Samstag 10. Juni	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Festwochen (Eigenveranstaltung): Orchesterkonzert; Wiener Philharmoniker, Dirigent Zubin Mehta (Rossini: Ouverture "Die diebische Elster"; Strawinsky: Symphonie in drei Sätzen; R. Strauss: "Don Quichotte")
	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 4. Konzertes im Bruckner-Zyklus der GdM; Wiener Symphoniker, Jiri Reinberger (Orgel), Dirigent Wolfgang Sawallisch
	Brahmssaal (MV) 19.30	Kammerkonzert: Gyula Foky (Hirtenflöte) und ein Kammerensemble (Corelli, Bach, Händel, Foky u.a.)
	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionsabend Herbert Dokuilil

./.



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Samstag 10. Juni	Gr.K.H.Saal 15.30	Wiener Festwochen: Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Festliches Kindersingen"; Kindersingschule der Stadt Wien, Wiener Symphoniker, Dirigent Franz Burkhart (Volks- und Kinder- lieder)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Neuer Wiener Musikverein: "Menschliches und Künstlerisches um die Brüder Strauß"; Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak
	Burg Kreuzenstein 18.00	Wiener Festwochen: Wiener Kammersingvereinigung: "Historische Serenade"; Trompeter- chor der Stadt Wien, Dr. Ernst Tittel (Orgelpositiv), Leitung Hans Schemitsch
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Spielgemein- schaft der Abteilung für Musik- erziehung
Sonntag 11. Juni	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Festwochen (Eigenveran- staltung): Orchesterkonzert; Wiener Phil- harmoniker, Dirigent Zubin Mehta (Wiederholung vom 10. Juni)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Bruckner-Zyklus; Wiener Symphoniker, Jiri Rein- berger (Orgel), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Poulenc: Konzert für Orgel, Streicher und Pauke; Bruckner: 3. Symphonie)
	Gr.K.H.Saal 10.30	Wiener Festwochen: Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Festliches Kindersingen" (Wiederholung vom 10. Juni)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Festwochen: Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft: Eröffnungskonzert des Weltmusik- festes der IGNM; Wiener Kammer- chor, Dirigent Dr. Hans Gilles- berger (Verke von J.S. Bach und Anton Webern)
	Karlskirche 18.00	Wiener Festwochen: W.A. Mozart: Vesper und Laureta- nische Litanei; Mitglieder des Österreichischen Rundfunkorchesters, Leitung Robert Schollum



80. Geburtstag von Richard Kurt Donin  
=====

2. Juni (RK) Am 4. Juni vollendet der Kunsthistoriker Hofrat DDr. Richard Kurt Donin das 80. Lebensjahr.

In Wien geboren, studierte er Rechtswissenschaft und trat in den Dienst der Niederösterreichischen Landesregierung. 1916 wurde er Leiter des auf erneuerter Rechtsbasis errichteten Landesjugendamtes, das in den folgenden Jahren mehr als 50.000 fürsorgebedürftige Kinder betreute. Trotz größter beruflicher Arbeitsbelastung absolvierte Donin an der Wiener Universität noch kunstgeschichtliche und archäologische Studien und entfaltete eine reiche publizistische und volksbildnerische Tätigkeit. Seit 1916 hielt er ehrenamtlich Vorträge, leitete Kurse und führte Kunstwanderungen durch. Seine wissenschaftlichen Forschungen galten der romanischen Baukunst und Plastik Niederösterreichs, aber auch der anschließenden Epoche der Gotik, unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Bauhütte und der Stephanskirche. Weiters wurde die österreichische Renaissance und das Frühbarock des 16. und 17. Jahrhunderts von ihm behandelt. Ein besonderes Verdienst erwarb sich Hofrat Donin durch die Förderung der modernen Kunst, insbesondere der **Gebrauchsgraphik**. Er gründete die Gesellschaft für zeitgenössische Graphik und ging als erster der Stilgeschichte des Exlibris nach. Weiters betätigte er sich führend in der Schriftleitung verschiedener Fachorgane, wirkte als Konsulent des Bundesdenkmalamtes und fungierte als Präsident oder leitendes Mitglied angesehener Gelehrtenvereinigungen. Hofrat DDr. Donin wurde die Ehrenmedaille und der Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften verliehen.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar herzlich gratuliert.

- - -



Angelobungen im Wiener Rathaus  
=====

2. Juni (RK) Bürgermeister Jonas hat heute vormittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses im Beisein der Stadträte Bauer, Koci, Riemer, Schwaiger und Sigmund sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl und den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten 497 neuaufgenommene Bedienstete der Stadt Wien angelobt. Mehr als die Hälfte der Neuaufgenommenen sind Angehörige der Verkehrsbetriebe; stark vertreten sind auch Bedienstete des E-Werkes und des Gaswerkes sowie des Gesundheitswesens und der städtischen Fürsorge. Den Angelobungen wohnten die Direktoren der Städtischen Unternehmungen mit dem Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dipl.-Ing. Dr. Horak an der Spitze sowie Vertreter der Gewerkschaft bei.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer begrüßte die jüngsten Mitarbeiter der Stadtverwaltung und ermahnte sie, ihre Verpflichtungen, die sie mit dem Eintritt in den öffentlichen Dienst auf sich genommen haben, stets gewissenhaft zu erfüllen.

Bürgermeister Jonas verwies auf die Leistungen der Wiener Stadtwerke sowie auf ihre Bedeutung und Verantwortung für die gesamte Wirtschaft Wiens. Die 20.000 aktiven Bediensteten der Städtischen Unternehmungen, sagte er, haben die Energiequellen Wiens in der Hand, ohne die das Leben eines hochtechnisierten Organismus einer Millionenstadt nicht funktionieren könnte. Dies setzt bei den Bediensteten eine hohe Auffassung von der Wichtigkeit und Nützlichkeit ihrer Arbeit für die Allgemeinheit voraus. Sie sind dazu berufen, den internationalen Ruf unserer Stadt durch ihre Leistungen zu wahren.

- - -



Empfang für die Tagung des europäischen Rates des Codex alimentarius  
=====

2. Juni (RK) Der europäische Rat des Codex alimentarius, der sich zum Ziel gesetzt hat, eine Vereinheitlichung der Lebensmittelbücher in Europa zu erreichen, hält gegenwärtig in Wien seine vierte Tagung ab. Aus diesem Anlaß gab der Bürgermeister am Mittwoch abend einen Empfang im Wiener Rathauskeller. Stadtrat Riemer begrüßte in Vertretung des Bürgermeisters und im Beisein der Stadträte Bauer und Dr. Glück die Delegierten aus 21 Nationen. Er gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß schon zum vierten Male diese Tagung in Wien abgehalten werde, und daß sie einen Österreicher zu ihrem Präsidenten gewählt hat, nämlich Rechnungshofpräsident und Minister a.D. Dr. Frenzel.

Im Namen der Gäste dankte Minister a.D. Dr. Feist (Schweiz) für den freundlichen Empfang und für das Verständnis, das die Stadt Wien der Arbeit der Tagung entgegenbringe.

- - -

Bayrische Abgeordnete zu Besuch in Wien  
=====

2. Juni (RK) Der Präsident des Wiener Landtages Marek begrüßte gestern abend an der Anlegestelle bei der Reichsbrücke eine Abordnung des bayrischen Landtages, die mit dem Schiff aus Passau kommend zu einem dreitägigen Studienaufenthalt nach Wien gefahren ist. Die Abgeordneten besichtigten heute vormittag die Sehenswürdigkeiten Wiens und begaben sich anschließend auf eine Fahrt durch das niederösterreichische Erdölgebiet. Abends sind sie Gäste des Landeshauptmannes und Bürgermeisters von Wien auf dem Kahlenberg. Morgen werden die Gäste aus Bayern an einer Rundfahrt durch das Neue Wien teilnehmen.

- - -



Ölaustritt im Lobauer Ölhafen  
=====

2. Juni (RK) Beim Beladen von zwei Tankschiffen im Lobauer Ölhafen kam es heute aus bisher noch nicht restlos geklärten Ursachen - entweder die Zuleitungen oder die Schiffe selbst waren leck - zu einem größeren Austritt von Rohöl, das die Wasserfläche des Hafens bedeckte. Von der städtischen Hafenverwaltung wurden sofort sämtliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um vor allem zu verhindern, daß das im Hafenbecken schwimmende Öl in den Donau-  
strom gelangt. Der Hafen wurde mit Schwimmbalken abgesperrt, und die Feuerwehr der Stadt Wien und das zur städtischen Flotte gehörende Schiff "Eisvogel" treiben mit Wasserwerfern das Öl in den Hafen zurück, von wo es dann abgepumpt werden soll.

- - -

Das London Symphonie Orchester im Wiener Rathaus  
=====

2. Juni (RK) Gestern ist in Wien das London Symphonie Orchester eingetroffen, das im Rahmen der Wiener Festwochen drei Konzerte gibt. Heute mittag stellte Festwochenintendant Dr. Hilbert in den neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses die Orchestermitglieder Stadtrat Riemer vor. Der Stadtrat begrüßte das Orchester im Namen des Bürgermeisters auf Wiener Boden und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es hierher gekommen ist, um die Festwochen zu bereichern.

Im Namen der Gäste sprach der administrative Direktor des Orchesters, Fleischmann, der sagte, es sei eine große Ehre für die englischen Musiker, in Wien zu konzertieren.

- - -



Wiener Festwochen 1961  
 =====

Das Programm für Sonntag, 4. Juni

Theater:

- Burgtheater: Eugene O'Neill: "Fast ein Poet"  
 Akademietheater: Albert Camus: "Caligula"  
 Staatsoper: Richard Wagner: "Tristan und Isolde"  
 Volksoper: Franz von Suppé: "Boccaccio"  
 Theater in der Josefstadt: A.N. Ostrowskij: "Junger Mann macht  
 "Karriere" (Nachmittag)  
 Leon Kruczkowski: "Der erste Tag der Freiheit"  
 (Abend)  
 Vor der Jesuitenkirche: (Freilichtaufführung des Theaters in  
 der Josefstadt)  
 Gerhart Hauptmann: "Der arme Heinrich"  
 Volkstheater: Franz Grillparzer: "Libussa"  
 Kammerspiele: George O'Brien: "Er soll dein Herr sein"  
 Raimundtheater: C.M. Ziehrer: "Der Fremdenführer"  
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Helmut Schwarz:  
 "Die Beförderung"

Musik:

- 9.30 Uhr, Hofburgkapelle  
 Anton Bruckner: Messe in e-moll, Leitung Hans Gilles-  
 berger.  
 10.00 Uhr, Wiener Stadthalle  
 Direktion der Wiener Festwochen gemeinsam mit der  
 Burgenländer Landsmannschaft in Wien  
Pontifikalamt  
 Franz Liszt: "Missa solennis" (Graner Festmesse)  
 Bizerka Cvejic (Mezzosopran), Irngard Seefried (Sopran),  
 Walter Berry (Baß), Anton Dermota (Tenor), Alois  
 Forer (Orgel), Wiener Symphoniker, Konzertvereinigung  
 Wiener Staatsoperchor, verstärkter Österreichischer  
 Kammerchor, Dirigent Miltiades Caridis.  
 11.00 Uhr, Augustinerkirche  
 Joseph Haydn: "Schöpfungsmesse" B-Dur, Leitung: Josef  
 Schabaßer.



19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)

Orchesterkonzert

X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft

Luigi Cherubini: Anacreon-Ouverture

Hector Berlioz: "Romeo und Julia": Präludium, Liebeszene, Scherzo, Königin Mab, Romeo allein und Fest bei Capulet

Claude Debussy: Gigue et Rondes de printemps

Edward Elgar: Enigma Variations

London Symphony Orchestra, Dirigent: Pierre Monteux

19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal)

Direktion der Wiener Festwochen gemeinsam mit der Burgenländer Landsmannschaft in Wien

Festkonzert

anlässlich der 40jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich und der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Franz Liszt

Franz Liszt: Ave verum, Pater noster

Anton Wildgans: Rede über Österreich

Joseph Haydn: Te deum

Franz Liszt: Klavierkonzert Es-dur

"Tasso", Symphonische Dichtung

Alfred Brendel (Klavier), Albin Skoda (Rezitation), Wiener Symphoniker, Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor, Dirigent Miltiades Caridis

20.30 Uhr, Heiligenkreuzer Hof

(bei Schlechtwetter am 5. Juni)

Direktion der Wiener Festwochen gemeinsam mit der Mozartgemeinde Wien

Serenade "Wiener Klassiker"

Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven

Friedrich Gulda (Klavier), Bläservereinigung der Wiener Philharmoniker

Sonstige Veranstaltungen:

10.30 Uhr, Vorführungen der Spanischen Reitschule

9 bis 20 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Paul Cézanne".

10 bis 13 Uhr, Albertina, 1, Augustinerbastei 6, Ausstellung: "Die Hauptwerke der Graphik und Handzeichnung von der Gotik bis zum Barock".

9.15 bis 16 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, Ausstellung: "Das Schönste aus der Graphiksammlung der Historischen Museums der Stadt Wien".

9 bis 16 Uhr, Museum für Völkerkunde, 1, Neue Burg, Zugang vom Heldenplatz, Ausstellung: "Musikinstrumente aus aller Welt".



2. Juni 1961

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1122

- 9 bis 13 Uhr, Österreichische Galerie, Orangerie, 3, Rennweg 6a, Ausstellung: "Die Gotische Buchmalerschule von St. Florian".
- 9 bis 13 Uhr, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 1, Stubenring 5, Ausstellung: Kunstgewerbliche Arbeiten aus unedlen Metallen (Bronze, Messing, Eisen, Zinn) aus den Beständen des Museums für angewandte Kunst.
- 9 bis 13 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudongasse 15-19, Ausstellung "Südtiroler Volkskunst" und "Habaner Geschirr - Keramik der späten Wiedertäufer".
- 10 bis 19 Uhr, Österreichisches Bauzentrum, 9 Fürstengasse 1 (Palais Liechtenstein), Ausstellung: "Moderner Theaterbau".
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstellung der Künstlergruppe "Der Kreis": "Schwarz-Weiß-Graphik".
- 10 bis 13 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/II, Ausstellung: "Neue Österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegha, Josef Mikl, Martin Prachensky und Arnulf Rainer).
- 10 bis 13 Uhr, Galerie "Junge Generation", 1, Börseplatz 7, Ausstellung: Günther Brus, Alfons Schilling (Malerei).

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Ausstellung: Hauptschüler der Leopoldstadt stellen aus. Eintritt frei.

3. Bezirk:

- 10 bis 12 Uhr, Heimatmuseum Landstraße, Sechskrügelgasse 11: Sonderausstellung. Auswahlschau von Werken des Landstraßer Malers und Graphikers Marquis Bayros.

4. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Sammlungen der Karlskirche (Ausstellung barocker Kunstwerke).

5. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Photoausstellung. 12. Bilder- und Sonderschau "25 Jahre Photogruppe Margareten im TV Naturfreunde". Regiebeitrag 2 Schilling.

6. Bezirk:

- 9.30 bis 12.30 Uhr, Heimatmuseum Mariahilf, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: "Johann Strauß und das Theater an der Wien". Eintritt frei.

9. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr, Heimatmuseum Alsergrund, Währinger Straße 43: Sonderausstellung. "Der Alsergrund um die Jahrhundertwende" in Originalphotographien von Josef Mutterer. Eintritt frei.



12. Bezirk:

9.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Ausstellung. "Wie ein Meidlinger Maler seinen Bezirk sieht". Eintritt frei.

16. Bezirk:

"Kennst Du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Ottakringer Kaufleute. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 18. Juni im Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18.

19. Bezirk:

16.30 Uhr, Pfarrplatz Heiligenstadt: Beethovenkonzert. Mitwirkende: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester. Dirigent: Gustav Koslik. (Karten in der Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3.)

22. Bezirk:

18.00 Uhr, Restauration Müllner, Eßlinger Hauptstraße 82: Volkstümliches Konzert. Singendes, klingendes, lachendes Wien. Mitwirkende: Jugendorchester "Die Tabor-Spatzen". Eintritt 10 Schilling. Kartenvorverkauf und Abendkassa.

23. Bezirk:

9 bis 12 Uhr, Liesinger Heimatmuseum: Ausstellung "Gesteine, Minerale, Erze".

Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Photoausstellung.

- - -

Ausstellung des Landstraßer Heimatmuseums  
 =====

2. Juni (RK) Im Rahmen der Wiener Festwochen veranstaltet das Landstraßer Heimatmuseum eine Auswahlschau von Arbeiten des Landstraßer Malers Marquis Franz von Bayros (gestorben 1924), der als der bedeutendste Illustrator und Graphiker um die Jahrhundertwende gilt.

Geehrte Redaktion!

Anlässlich der Ausstellung findet Donnerstag, den 8. Juni, 16 Uhr, eine Pressebesichtigung statt, zu der das Landstraßer Heimatmuseum herzlich einlädt.

- - -



"Galerie der Straße" eröffnet  
=====

2. Juni (RK) Heute mittag wurde die internationale Plakatausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien und der Gewista "Galerie der Straße" vor dem Palais Schwarzenberg in Wien 3, Rennweg 2, eröffnet. Die Ausstellung wird bei freiem Eintritt täglich von 7 bis 21 Uhr bis 25. Juni den Besuchern offenstehen.

In Vertretung des dienstlich verhinderten Vizebürgermeisters Mandl konnte der Leiter des Kulturamtes, Senatsrat Dr. Thoenig, aus diesem Anlaß mehr als 100 Gäste, darunter die diplomatischen Vertreter Bulgariens, der Bundesrepublik Deutschland, der CSSR, Frankreichs, Israels, Ungarns und der Schweiz begrüßen. Auch vom British Council, aus dem österreichischen Wirtschaftsleben und aus der Künstlerschaft hatten sich zahlreiche prominente Persönlichkeiten eingefunden. Seitens der Stadtverwaltung waren Landtagspräsident Marek sowie mehrere Mitglieder des Kulturausschusses erschienen.

Wie Senatsrat Dr. Thoenig in seiner Begrüßungsansprache ausführte, bildet die seit 1951 vom Kulturamt gemeinsam mit der Gewista durchgeführte Wertungsaktion eine Grundlage für die Entwicklung der österreichischen Plakatkunst. Die in der "Galerie der Straße" gezeigten 700 Plakate bringen eine Auswahl der im letzten Jahrzehnt ausgezeichneten Graphiken und stellen diese ungefähr 200 Plakaten ausländischer Provenienz gegenüber. Dadurch ergibt sich ein echter Querschnitt der einschlägigen Kunstrichtungen und die Möglichkeit interessanter Vergleiche. Senatsrat Dr. Thoenig dankte allen ausländischen Vertretungen in Wien, die sich um das Zustandekommen der Gesamtschau bemüht haben und sprach den beteiligten Künstlern die Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Abschließend gab er der Hoffnung Ausdruck, daß in den kommenden Wochen viele Wiener und ausländische Gäste den Weg in die internationale Plakatausstellung, die "Galerie der Straße", finden mögen, um sich über das Niveau und die Fortschritte der Plakatproduktion ein Urteil zu bilden.

Im Anschluß daran führte Prof. Slama die Erschienenen durch die Ausstellung und erklärte die internationalen Tendenzen bei der Schaffung moderner Plakate an Hand besonders markanter Beispiele.